



Industrie- und Handelskammer
Fulda

Pressemitteilung

14/2010

Weitere Informationen:

Viola Brähler, IHK Fulda, Telefon (06 61) 2 84 – 31,

E-Mail: braehler@fulda.ihk.de

Dienstag, 27. April 2010

Gesundheit als Wert der Region

Auftaktveranstaltung der IHK Fulda mit Pater Anselm Grün

Gelungener Auftakt für ein wichtiges Thema: Bis auf den letzten Platz ausgebucht war ein Abend im ITZ Fulda mit Pater Anselm Grün zum Thema „Gesundheit als Wert der Region“. „Wir machen heute einen ersten Schritt in diese Richtung“, begrüßte Stefan Schunck die Unternehmer und Führungskräfte. Der Hauptgeschäftsführer der IHK Fulda betonte, wie wichtig eine werteorientierte Führung sei. Dabei sei Gesundheit ein besonderer Wert, der nicht nur die körperliche Ebene berühre, sondern das geistige, seelische und soziale Bewusstsein einschließe.

Pater Anselm Grün fesselte die Zuhörer mit einem spannenden Vortrag zum Thema „Werte entwickeln und leben: Gesundheit als Wirtschaftsfaktor“. Im ersten Teil standen dabei Werte als Quelle der Gesundheit im Mittelpunkt, im zweiten Wege zu einem gesunden Leben.

Herausgegeben von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Fulda

Heinrichstraße 8 | 36037 Fulda | Postfach 16 52 | 36006 Fulda

Telefon (06 61) 2 84 – 0 | Fax (06 61) 2 84 – 44 | Internet: www.ihk-fulda.de

Der Bestseller-Autor, Referent und Kursleiter beleuchtete die alten griechischen Tugenden, Gerechtigkeit, Tapferkeit und Maß ebenso wie die christlichen Werte Glaube, Hoffnung und Liebe.

Der Cellerar der Benedikter-Abtei Münsterschwarzach warnte davor, Gesundheit zur Ersatzreligion zu erheben: „Gesundheit ist nie absolut, sie darf nicht zum höchsten Wert werden.“ Wahrnehmen, was ist, Gefühle zulassen, ohne sie zu bewerten und auf Träume als wichtige Wegweiser zu einem erfüllteren Leben zu achten, diese Schritte gab Pater Anselm seinen Zuhörern auf einem Weg zu einem bewussteren Leben mit. Die Kunst sei es, in ein „Fließgleichgewicht“ zu kommen.

Nach seinem Vortrag suchte Anselm Grün in einer Podiumsdiskussion unter Moderation von Hubertus Spieler von Spieler und Partner, gemeinsam mit Thomas Gutberlet, Tegut Gutberlet Stiftung & Co., Manfred Klüber, Papperts GmbH & Co. KG, Jörg Ohlsen, Edag GmbH & Co. KGaA, und Hermann Schneider, Wehner Lebensmittel GmbH & Co. KG, Fulda, nach Antworten, wie die Umsetzung im (Unternehmens-)Alltag gelingen kann.

Tegut hat den Begriff Salutogenese in die Region getragen, den Dreiklang aus Ernährung, Bewegung und sinnvollem Leben. Verstehe ich die Welt und erlebe sie als handhabbar? Fühle ich mich gebraucht und eingebunden? Thomas Gutberlet plädierte dafür, eine gute Beziehung zum Körper aufzubauen und ihn nicht wie eine Maschine nur „zu ölen“, damit er funktioniert.

Beim Fitnessbäcker Pappert spielt die werteorientierte Führung eine große Rolle. „Werte kann man ein Stück weit trainieren, aber sie müssen etwas Lustvolles sein“, ist Manfred Klüber überzeugt. Das Leben müsse durch sie wertvoller werden.

„Geistige Gesundheit sei die wichtigste Basis“, betonte Edag-Geschäftsführer Jörg Ohlsen. Vor diesem Hintergrund praktiziere das Unternehmen bereits seit 40 Jahren ein Gesundheitsmanagement. Seit einiger Zeit bietet das Unternehmen seinen Mitarbeitern konkrete Gesundheitsmaßnahmen an, um eine gesunde Balance zwischen Anspannung und Entspannung zu fördern.

Wehner Lebensmittel steht für regionale Werte und die zu leben, ist nicht immer ganz einfach. „Wie können wir zu unseren Werten stehen“, fragte Geschäftsführer Hermann Schneider. So erfordere es heute beispielsweise schon sehr viel Mut, im Restaurant ein Tischgebet zu sprechen.

„Leben Sie Ihre Werte“, ermutigte Pater Anselm Grün, ohne andere bekehren zu wollen. Jeder, gleichgültig an welcher Stelle im Unternehmen, habe Raum zu gestalten, jeder schaffe seine eigene Welt. Es sei ein gutes Zeichen, wenn eine Region sich Werteregion nenne. Wichtig sei es allerdings, daraus keine Ideologie zu machen. „Wenn Firmen eine gesunde Kultur entwickeln, leisten sie damit einen guten Beitrag für die Region.“

Und hier will die IHK Fulda unterstützen und vernetzen. Zahlreiche Unternehmen wollen sich mit dem Thema „Gesundheit als Wert der Region“ intensiver auseinandersetzen, denn Gesundheit spielt nicht zuletzt vor dem Hintergrund des demografischen Wandels eine bedeutende Rolle.

Anlagen

Fotos:

Gefragter Vortragsredner: Pater Anselm Grün

Begrüßte die Gäste: IHK-Hauptgeschäftsführer Stefan Schunck

Herausgegeben von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Fulda

Heinrichstraße 8 | 36037 Fulda | Postfach 16 52 | 36006 Fulda
Telefon (06 61) 2 84 – 0 | Fax (06 61) 2 84 – 44 | Internet: www.ihk-fulda.de

Podiumsdiskussion unter Moderation von Hubertus Spieler (re.) mit (v. li.) Thomas Gutberlet (Tegut Gutberlet Stiftung & Co.), Manfred Klüber (Papperts GmbH & Co. KG), Jörg Ohlsen (Edag GmbH & Co. KGaA) und Hermann Schneider (Wehner Lebensmittel GmbH & Co. KG)

Zeichen: 800